



## **Vorlage Aufbau von Studien- und abschließenden Arbeiten**

**Deckblatt** (grundlegendes Muster)

---

Technische Universität Dresden  
Fakultät Maschinenwesen  
Studienrichtung ...

### **Titel der Arbeit**

Name des Bearbeiters / der Bearbeiterin

Betreuender Hochschullehrer: ...  
Betreuer: ...  
Datum der Einreichung: ...

---

### **Aufgabenstellung**

In eine der gedruckten Arbeiten ist das Original der Aufgabenstellung einzubinden. Alle anderen Ausgaben werden mit einer Kopie der Aufgabenstellung versehen.

### **Vorwort**

Das Vorwort ist kein obligatorischer Bestandteil der Arbeit. Es bietet Gelegenheit für Angaben zur Geschichte bzw. zur Entstehung der Arbeit; bei besonderer Veranlassung ist die Möglichkeit für eine Danksagung gegeben.

### **Inhaltsverzeichnis mit Seitenangabe**

Die Arbeit ist mit fortlaufender Nummerierung aller Seiten zu versehen. Der Haupttext ist mit arabischen Ziffern zu nummerieren, alle weiteren Teile mit römischen Ziffern.

### **Liste der Bezeichnungen (mit bevorzugten Maßeinheiten)**

Aufzuführen sind Formelzeichen, Abkürzungen etc., die auf mehreren Seiten der Arbeit verwendet werden, in alphabetischer Reihenfolge:

- a) lateinische Buchstaben
- b) griechische Buchstaben

- c) Indizes und hochgestellte Zeichen soweit sie bei mehr als zwei Bezeichnungen verwendet werden, sonst Aufführung unter a) und b)
- d) dimensionslose Kennzahlen
- e) Abkürzungen

### **Einleitung**

- Einordnung der Aufgabe
- Präzisierung der Aufgabenstellung und Problemanalyse: Angabe, was bearbeitet werden soll (Detaillierung, eventuell Eingrenzung)
- Angabe des Lösungsweges (aber keine Vorwegnahme von Ergebnissen)

### **Text der Arbeit**

Der Hauptumfang der Arbeit ist der Darstellung der in der Aufgabenstellung geforderten Ergebnisse vorbehalten. Diese sind mit dem auf notwendige Ausführungen zu begrenzen.

- Der Text ist knapp, aber flüssig, klar und verständlich abzufassen, wobei auf die „Ich“-Form zu verzichten ist. Zur besseren Verständlichkeit von fachlichen und technischen Inhalten sind Fließbilder, Apparateschemata, Diagramme, Ablaufpläne etc. ausschließlich textlichen Beschreibungen vorzuziehen. Bezeichnungen für gleiche Sachverhalte, Fachbegriffe etc. sind konsistent zu vergeben. Standardisierten Begriffen ist Vorzug zu geben.
- Beispielrechnungen mit Begründung notwendiger Annahmen sind im Text aufzuführen; mehrfach wiederkehrende Berechnungen sind in Tabellen (eventuell im Anhang) zusammenzufassen, wobei sämtliche verwendeten Rechengrößen und Maßeinheiten enthalten sein müssen. Bei Berechnungen sind vorwiegend SI-Einheiten zu verwenden. Alle Berechnungen sind zunächst in allgemeiner Form und anschließend mit Zahlenwerten und Maßeinheiten anzugeben.
- Bei experimentellen Untersuchungen ist die Angabe der Originalmesswerte erforderlich (in der Regel im Anhang).
- Bei Verwendung von Messverfahren ist eine Abschätzung der Genauigkeit vorzunehmen (Fehlerrechnung für die Ergebnisse, Fehlerfortpflanzung).
- Theoretische Grundlagen sind nur dann zu zitieren, wenn sie unmittelbaren Bezug zur Arbeit haben. Auf längliche lehrbuchhafte Ausführungen ist zu verzichten. Eigene Ableitungen sind nur anzugeben, soweit damit die theoretischen Grundlagen ergänzt oder präzisiert werden.
- Bilder sind im Text mit Bild-Nr. und Bildunterschrift zu versehen.
- Tabellen sind im Text mit Tabellenüberschriften aufzuführen.
- Literaturstellen im Text sind in der Regel durch Nennung von Autor und Veröffentlichungsjahr anzugeben. Dabei wird unterschieden zwischen a) der Nennung im Satz, z. B. „in hydrodynamischen Studien untersuchten Satterfield et al. (1969) die Wechselwirkungen“ und b) der Nennung in Klammern, z.B. „in hydrodynamischen Studien wurden Wechselwirkungen untersucht (Satterfield et al., 1969)“. Bei weniger als 3 Autoren sind beide Namen anzugeben (Autor 1 und Autor 2). Dieser Zitierstil entspricht weitestgehend dem des Fachjournals Chemical Engineering Science.

- Wörtliche Zitate sind in Anführungszeichen zu setzen. Übernommene Bilder sind mit Quellenangabe (Literaturstelle in Klammern) zu versehen. Das Copyright der Verlage ist zu beachten (ggf. ist eine Genehmigung einholen).
- Zitierte Stoffwerte sind ebenfalls vorzugsweise in SI-Einheiten anzugeben (gegebenenfalls mit der Bemerkung "umgerechnet aus ...").
- Die Darstellung der Ergebnisse muss in jedem Fall mit einer Wertung der Ergebnisse verbunden sein, wobei offen gebliebene Fragen als solche zu benennen sind.

### **Zusammenfassung und Ausblick**

- Knappe, zusammenfassende Darstellung der wesentlichen Ergebnisse der Arbeit
- Einschätzung der Erfüllung der Aufgabenstellung
- Vorschläge für weiterführende Untersuchungen

### **Literaturverzeichnis**

- Das Literaturverzeichnis kann neben Quellen aus der Literatur (Bücher, Aufsätze in Zeitschriften) auch Hinweise aus Konsultationen, Vorlesungen und persönliche Mitteilungen enthalten.
- Bei Verwendung von Sekundärquellen werden sowohl die bibliographischen Angaben der Originalarbeit als auch diejenigen der verwendeten Veröffentlichung angegeben.
- Beispiele für Angaben im Literaturverzeichnis:

#### Bücher:

Verfasser, Buchtitel. Auflage. Verlagsort, Verlagsname, Erscheinungsjahr. - ISBN

Schwabe, K.: Physikalische Chemie. 1. Auflage. Berlin: Akademie Verlag, 1973

#### Zeitschriftenartikel:

Verfasser (Erscheinungsjahr). Titel des Artikels. Zeitschrift/Journal Heftnummer, Ausgabe, Seitenangabe. (statt Zeitschrift/Journal Heftnummer, Ausgabe, Seitenangabe kann auch die DOI-Nummer angegeben werden).

Wooding, R. A. (1970). Equation about a cylindrical particle. Chemical Engineering Science 52, 2, 953-959.

#### Hochschulschriften:

Verfasser (Jahr). Titel. Einrichtung, Dissertation.

#### Forschungsberichte:

Verfasser (Jahr). Thema. Einrichtung. Forschungsnummer. Bezeichnung der Art der Arbeit.

#### Konsultation, Vorlesung, persönliche Mitteilungen:

Name. Mitteilung anlässlich einer Konsultation im ... am ...

Dozent (Jahr). Vorlesung „Titel“ an der Einrichtung.

Gesprächspartner (Jahr). Notiz aus persönlichem Gespräch mit Gesprächspartner. Ort, Datum.

## **Verzeichnis der Bilder, Tabellen, Anlagen**

### **Anhang**

Ergänzende Materialien, auf die im Text verwiesen wird, z. B.

- Versuchsprotokolle mit Originalmesswerten
- Bedienungsvorschriften für Messgeräte
- Nebenrechnungen, Tabellen, Zwischenrechnungen
- Rechnerausdrucke, Rechnerprogramme, Quellcode
- Kopien von DIN-Vorschriften

### **Thesen** (nur bei Diplomarbeiten)

Thesen sind Aussagen zu den wesentlichen Ergebnissen der Arbeit in komprimierter Form im Umfang von einer bis maximal zwei Seiten. Sie sind fortlaufend zu nummerieren und zu unterschreiben.

### **Eidesstattlicher Erklärung (nur bei Abschlussarbeiten)** - Muster

#### Erklärung

Hiermit versichere ich, dass ich die am heutigen Tage beim Prüfungsamt der Fakultät Maschinenwesen der Technischen Universität Dresden eingereichte Arbeit zum Thema

“.....”

vollkommen selbständig verfasst und keine als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.

Dresden, .....

(Unterschrift)

Bei allen anderen Studienarbeiten ist eine Selbstständigkeitserklärung abzugeben.